

SATAjet® B, SATAjet® GR

Inhaltsverzeichnis [Originalfassung: Deutsch]

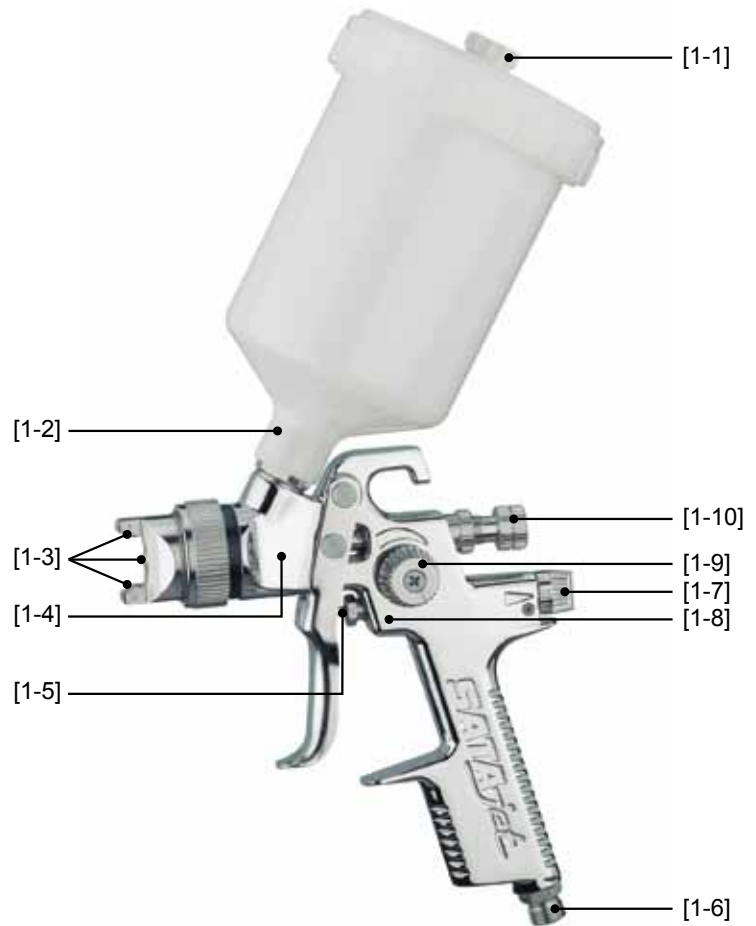
- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Aufbau | 5. Reinigung und Wartung |
| 2. Funktionsbeschreibung | 6. Beheben von Störungen |
| 3. Sicherheitshinweise | 7. Garantiebedingungen |
| 4. Inbetriebnahme | 8. Ersatzteile |

Content [Original Version: German]

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Technical Design | 5. Cleaning and Maintenance |
| 2. Functional Description | 6. Troubleshooting |
| 3. Safety Instructions | 7. Guarantee conditions |
| 4. Use | 8. Spare Parts |

Table des matières [version originale : allemand]

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Structure | 5. Nettoyage et entretien |
| 2. Fonctionnement | 6. Elimination de défauts |
| 3. Renseignements de sécurité | 7. Conditions de garantie |
| 4. Mise en service | 8. Pièces de rechange |



1. Aufbau

[1-1] Tropfsperre	[1-6] Luftanschluss G 1/4 a
[1-2] Lacksieb	[1-7] Luftmikrometer
[1-3] Düsensatz	[1-8] Luftkolben
[1-4] Selbstnachstellende Nadelpackung	[1-9] Stufenlose Rund-/Breitstrahlregulierung
[1-5] Stopfbüchse für Luftkolben	[1-10] Materialmengenregulierung

1. Technical Design

[1-1] Anti-drip device	[1-6] Air connection G 1/4 male thread
[1-2] Paint strainer	[1-7] Air micrometer (air flow control knob)
[1-3] Nozzle set	[1-8] Air piston
[1-4] Self tensioning needle packing	[1-9] Continuous round/flat spray control
[1-5] Stuffing box for air piston	[1-10] Material flow control

1. Structure

[1-1] Système antigoutte	[1-6] Raccord d' air G1/4 ext.
[1-2] Tamis de peinture	[1-7] Micromètre d'air
[1-3] Kit projecteur	[1-8] Piston d'air
[1-4] Joint d'aiguille autorégleur	[1-9] Réglage continu du jet rond/plat
[1-5] Presse-étoupe pour piston d'air	[1-10] Réglage du flux du produit

Lieferausführung	
Düse MSB, 0,6 Liter Kunststoffbecher mit integrierter Tropfsperre	

Technische Daten	
Luftverbrauch bei 4,0 bar	ca. 350 NI/min
Max. Betriebsüberdruck (Luft)	10 bar
Max. Betriebstemperatur (Beschichtungsstoff):	80° C

2. Funktionsbeschreibung

Mit der SATAjet B und SATAjet GR können Beizen, Lasuren, Farben und Lacke je nach Düsendröße bis zu einer Spritzviskosität von ca. 70 sek., gemessen im DIN 4-Auslaufbecher, verarbeitet werden. Schmirgelnde, säure- und benzinhaltige Materialien dürfen nicht verarbeitet werden. Die zum Spritzen benötigte Druckluft wird am Luftanschluss zugeführt, der im Pistolengriff eingeschraubt ist. Durch die Betätigung des Abzugbügels bis zum ersten Druckpunkt wird das Luftventil geöffnet (Vorluftsteuerung). Beim weiteren Durchziehen des Abzugbügels wird die Farbnadel aus der Farbdüse herausgezogen. Das Spritzmedium fließt dann aus der Farbdüse heraus und wird durch die gleichzeitig aus der Luftdüse strömende Druckluft zerstäubt. Der Becherdeckel des Kunststoffbechers ist mit einer Tropfsperre ausgestattet, die den Materialausfluss aus dem Entlüftungsloch verhindert.

3. Sicherheitshinweise

	Warnung! Vorsicht!
Zu beachten:	
Lackierpistole nie auf eigene, fremde Personen oder Tiere richten. Lösungs- und Verdünnungsmittel können zu Verätzungen führen. Nur die zum Arbeitsfortschritt notwendige Lösemittel- und Lackmenge darf in der Arbeitsumgebung des Gerätes vorhanden sein (nach Arbeitsende diese in bestimmungsgemäße Lagerräume zurückzubringen). Vor jeglicher Reparaturarbeit muss das Gerät vom Luftnetz abgekuppelt werden.	
Vor jeder Inbetriebnahme, besonders nach Reparaturarbeiten ist der feste Sitz von Schrauben und Muttern, sowie die Dichtheit der Pistolen und Schläuche zu überprüfen.	
Defekte Teile sind auszutauschen oder entsprechend instandzusetzen, nur Originalersatzteile verwenden.	
Beim Lackieren darf im Arbeitsbereich keine Zündquelle (z. B. offenes Feuer, brennende Zigaretten, nicht explosionsgeschützte Lampen usw.) vorhanden sein, da beim Lackieren leicht entzündliche Gemische entstehen.	
Beim Lackieren ist den Vorschriften entsprechender Arbeitsschutz zu verwenden (Atemschutz, usw.). Da beim Spritzen, bei höheren Drücken, der Schalldruckpegel von 85 dB (A) überschritten wird, ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.	
Bei Anwendung der Lackierpistole werden keine Vibrationen auf die oberen Körperteile des Bedieners übertragen.	
Die Rückstoßkräfte sind gering.	
Der Einsatz dieses Produktes in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 ist verboten.	
 II 2 G T4	

4. Inbetriebnahme

4.1. Allgemein

Vor Inbetriebnahme des Gerätes/der Lackierpistole ist die Betriebsanleitung vollständig und eingehend zu lesen, beachten und einzuhalten. Danach ist diese an einem sicheren Platz, für jeden Gerätebenutzer zugänglich, aufzubewahren. Das Gerät/die Lackierpistole darf nur von sachkundigen Personen (Fachmann) in Betrieb genommen werden. Bei unsachgemäßer Benutzung des Gerätes/der Lackierpistole oder jeglicher Veränderung oder Kombination mit ungeeigneten Fremdteilen können Sachschäden, ernste Gesundheitsschäden der eigenen Person, von fremden Personen und Tieren bis hin zum Tode die Folge sein. SATA übernimmt für diese Schäden (z.B. Nichteinhaltung der Betriebsanleitung) keinerlei Haftung. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes oder Verwendungsgebietes des Gerätes/der Lackierpistole sind zu beachten und einzuhalten (z.B. die deutschen Unfallverhütungsvorschriften BGR 500 (BGV D25) und BGV D24 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften usw.).

4.2. Einstellen der Strahlbreite

Durch Betätigung der Rund-/Breitstrahlregulierung lässt sich der Strahl innerhalb der vorgewählten Luftkappenstellung stufenlos bis zur Erreichung eines Rundstrahles einstellen.

4.3. Reduzierung der Materialmenge

Der Nadelabhub und damit die ausfließende Materialmenge kann durch Einschrauben der Materialmengenregulierschraube stufenlos reduziert werden (Kontermutter lösen, nachstellen und anziehen).

4.4. Anpassen der Luftmenge mit Luftmikrometer

Durch den stufenlos verstellbaren Luftmikrometer kann die Spritzluftmenge bei Lackierarbeiten und beim Ausnebeln an das Spritzmedium angeglichen werden.

Hinweis:

Maximale Zerstäubung = bei längsgestelltem Luftmikrometer (parallel zum Pistolenkörper)

Minimale Zerstäubung = bei quergestelltem Luftmikrometer (quer zum Pistolenkörper)

Achtung:

Bei an das Luftnetz angekuppelter Pistole darf die Arretierschraube für den Luftmikrometer, Pos. 3624, keinesfalls ausgebaut werden. Wenn die Arretierschraube ausgebaut worden ist, darf die Pistole nicht in Betrieb genommen werden.

4.5. Wechsel des DüSENSATZES

Beim Wechsel einer Düsendröße ist immer der komplette DüSENSATZ auszutauschen. Diese Teile bestehend aus Luftdüse, Farbdüse und Farbnadel, werden als Einheit geliefert (Farbdüse vor Farbnadel einbauen).

4.6. Wechsel der selbstnachstellenden Dichtungen


Nach dem Herausdrehen der Packungsschraube mit beigefügtem Steckschlüssel kann die Nadelabdichtung entnommen werden.


5. Reinigung und Wartung

- Pistole mit Verdünnung oder Reinigungsmittel gut durchspülen.
- Luftdüse mit Pinsel oder Bürste reinigen. Pistole nicht in

Verdünnung oder Reinigungsmittel legen.

- c) Verunreinigte Bohrungen keinesfalls mit unsachgemäßen Gegenständen reinigen, die geringste Beschädigung beeinflusst das Spritzbild. SATA-Düsenreinigungsnadeln verwenden!
- d) Vor jeglicher Reparaturarbeit muss das Gerät vom Luftnetz abgekuppelt werden.
- e) Bei Bedarf bewegte Teile mit Spezialfett SATA Art.Nr. 48173 leicht einfetten.

	Hinweis!
Lackierpistole kann mit Löse- oder Reinigungsmitteln von Hand oder in einer konventionellen Pistolenwaschmaschine gereinigt werden.	
Folgende Maßnahmen schädigen die Lackierpistole/ Einrichtungen und können ggf. zum Verlust des Explosionsschutzes und zum völligen Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einlegen der Lackierpistole in Löse- oder Reinigungsmittel länger als für die Reinigung selbst erforderlich • Nichtentnehmen der Lackierpistole nach Beendigung des Waschprogramms aus der Pistolenwaschmaschine • Reinigen der Lackierpistole in Ultraschall-Reinigungssystemen 	

	Warnung! Vorsicht!
Bei Verwendung von Löse- und Reinigungsmittel auf der Basis halogenisierter Kohlenwasserstoffe, wie z.B. 1,1,1-Trichloräthan und Methylen-Chlorid können am Aluminiumbecher, Pistole sowie an galvanisierten Teilen chemische Reaktionen auftreten (1,1,1-Trichloräthan mit geringen Mengen Wasser ergibt Salzsäure). Die Teile können dadurch oxydieren, im extremen Fall kann die Reaktion explosionsartig erfolgen.	
Verwenden Sie darum für Ihre Farbspritzgeräte nur Löse- und Reinigungsmittel, die die obengenannten Bestandteile nicht enthalten. Zur Reinigung auf keinen Fall Säure, Lauge (Basen, Abbeizer etc.) verwenden.	

6. Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Lackierpistole tropft.	Fremdkörper zwischen Farbnadel und Farbdüse verhindert Abdichtung.	Farbnadel und Farbdüse ausbauen, reinigen oder neuen Düsensatz einsetzen.
Farbe tritt an Farbnadel (Farbnadelabdichtung) aus.	Selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt oder verloren.	Nadelabdichtung austauschen.
Strahl flattert.	Nicht genügend Material im Behälter, Farbdüse nicht angezogen, selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt, Düsensatz verunreinigt oder beschädigt.	Material nachfüllen, Teile entsprechend anziehen, Teile reinigen oder austauschen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Material sprudelt oder „kocht“ im Farbbecher.	Zerstäubungsluft gelangt über Farbkanal in den Farbbecher. Farbdüse nicht genügend angezogen. Luftdüse nicht vollständig aufgeschraubt, Luftkreis verstopft, Sitz defekt oder beschädigt.	Teile entsprechend anziehen, reinigen oder ersetzen.

7. Garantiebedingungen

Für Lackierpistolen leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, die mit dem Tage des Verkaufs an den Endabnehmer beginnt. Die Garantie erstreckt sich auf den Materialwert von Teilen mit Fabrikations- und Materialfehlern, die sich innerhalb der Garantiezeit herausstellen. Ausgeschlossen sind Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, die fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Spritzmaterialien, Austauschwerkstoffe und chemische wie Laugen und Säuren, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstehen, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Spritzmaterialien, wie z.B. Bleimennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o.ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Pistole und Düse. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt. Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei Beratung, Einarbeitung und Vorführung entstehen. Wünscht der Käufer sofortige Reparatur oder Ersatz, bevor festgestellt ist, ob von uns eine Ersatzpflicht besteht, so erfolgt die Ersatzlieferung oder Reparatur gegen Berechnung und Bezahlung des jeweiligen Tagespreises. Stellt sich bei der Überprüfung der Mängelrüge heraus, dass ein Garantieanspruch besteht, erhält der Käufer für die berechnete Reparatur oder Ersatzlieferung eine Gutschrift entsprechend der Garantieleistung. Teile, für die Ersatz geliefert wurde, gehen in unser Eigentum über. Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen berechtigen den Käufer bzw. Auftraggeber nicht, die Bezahlung zu verweigern oder zu verzögern. Versand des Gerätes hat an uns spesenfrei zu erfolgen. Montagekosten (Arbeitszeit- und Fahrtkosten) sowie Fracht- und Verpackungsspesen können wir nicht übernehmen. Hier gelten unsere Montagebedingungen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriffen.

Scope of Delivery

Nozzle MSB, 0,6 litres non-drip plastic cup

Technical Data

Air consumption at 60 psi	about 12,3 cfm
Maximum spray air pressure:	10 bar (145 psi)
Maximum coating material temperature:	80° C

2. Functional Description

With the SATAjet B and SATAjet GR corrosives, glaze, paint and laquers up to a spray viscosity of about 70 sec. in a DIN 4 mm cup, depending on nozzle size, can be processed. Materials that are abrasive, acidic or contain benzene must not be used. The compressed air supply required for spraying is fed to the air connection that is screwed into the gun grip. Squeeze the trigger as far as the first pressure point opens the air valve (pre-air control). When the trigger is squeezed further, the paint needle is pulled out of the paint nozzle. The spraying medium then flows unpressurized out of the paint nozzle due to gravity and is simultaneously atomized by the compressed air that flows from the air nozzle. The cover of the plastic cup is equipped with a drip stop that prevents the material from escaping from the vent hole.

3. Safety Instructions



Warning! Attention!

Please note:

Never point paint guns at yourself, at other persons or animals. Solvents and diluting agents can cause burns. Only the respective quantities of solvents and paints required for work progress may be present in the direct surroundings of the unit and are to be returned after work to their assigned storage rooms. Before any repair work may be carried out, the unit must be disconnected from the compressed air network and pressure must be released.

Before starting to use the paint gun, particularly after repairs, ensure that screws and nuts are correctly tightened, and check that gun and hoses do not leak.

Defect components must be replaced or repaired, use original spare parts only.

No sources of ignition (e.g. open flames, burning cigarettes, lamps without ex-protection etc.) may be present during painting, as easily flammable mixtures are generated during the painting process.

Occupational safety regulations must be applied when painting (respiratory protection etc.). Appropriate ear protection muffs are required, as a sound level of 85 dB (A) can be exceeded when painting under higher pressure levels.

No vibration is transmitted to the upper parts of the operator's body during the painting process.

Recoil forces are negligible.

The use of this product in explosion hazard areas Zone 0 is prohibited.



II 2 G T4

4. Use

4.1. General

Prior to putting the unit/spray gun into operation, read the operating instructions completely and thoroughly. The stipulations contained therein are to be respected in any case. After that, the

operating instructions are to be stored in a safe place, accessible for every user of the equipment. The unit/spray gun may only be put into operation by persons familiar with its use (professionals). Inappropriate use of the unit/spray gun, modification of any kind or combination with inappropriate other parts may cause material damage, serious hazard to the user's, other person's or animal's health or even death. SATA shall not take any responsibility for such damages (e.g. failure to respect the stipulations laid out in the operating instructions). The applicable safety, workplace and worker health protection regulations of the respective country or area/district in which the system/the spray gun is used are to be respected in any case (e.g. the German Rules for the Prevention of Accidents BGR 500 (BGV D25) and BGV D24 issued by the Central Office of the Professional Trade Associations, etc.).

4.2. Setting the Spray Pattern

To adjust fan width, rotate the regulator. The spray pattern can be altered from flat to round as required.

4.3. Reduction of the Material Volume

Needle stroke and therefore material flow are steplessly reducible by attaching the material flow control screw (unscrew counter nut, adjust and tighten the nut).

4.4. Adjusting the air volume by means of the air micrometer

The infinitely variable air micrometer allows the spray air volume to be adapted to suit the medium being sprayed or misted.

Note:

Maximum atomization = Air micrometer in vertical position (parallel to gun body)

Minimum atomization = Air micrometer in horizontal position (across gun body)

Attention:

While the spray gun is connected to the air supply, the air micrometer fixing screw, Art. No. 3624, must not be removed. When the fixing screw is removed, the spray gun must not be put into operation.

4.5. Changing the Nozzle Set

When changing to another nozzle size, make sure that the complete nozzle set is exchanged. These parts (consisting of air nozzle, paint nozzle and paint needle) are always supplied in one set. Fix paint nozzle before paint needle.

4.6. Changing the Self-Adjusting Seals

Unscrew the packing screw with attached socket spanner and take out the needle packing.


5. Cleaning and Maintenance


- After use flush the gun thoroughly with thinner or cleaning fluid.
- Clean air nozzle with brush provided. Do not immerse the gun in thinner or cleaning fluid.
- Blocked orifices should never be cleaned with improper objects; the smallest amount of damage will badly influence the spray pattern. Use SATA nozzle cleaning needles.
- Prior to any repair work the unit must always be disconnected from air pressure circuit.
- Apply SATA special grease (Art. No. 48173) to moving parts if necessary.



Note!

Paint spray gun may be cleaned with solvent or cleaning agents manually or in a conventional gun washing machine.

 Note!
<p>The procedures mentioned below will damage the paint spray gun/system and may lead to expiry of the explosion proofness certificate as well as total loss of any warranty:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immersing the paint spray gun in solvent or cleaning agents, or for a period longer than required for the cleaning process as such • Failure to remove the paint spray gun from the gun washing machine after finishing the cleaning process • Cleaning the paint spray gun by means of ultrasound cleaning systems

 Warning! Attention!
<p>When using solvents and cleaning agents based on halogenated hydrocarbons e.g. 1.1.1-trichlorethylene and methylene chloride, chemical reactions can occur on the aluminium cup, gun and on galvanized components (small quantities of water added to 1.1.1-trichlorethylene produce hydrochloric acid). This can cause oxidation of the components; in extreme cases, the reaction can be explosive.</p> <p>Therefore only use solvents and cleaning agents for your paint gun which do not contain the substances named above. You must never use acid, alkaline solutions / lye or stripping agents for cleaning.</p>

alkaline solutions and acids, electro-chemical or electric influences, as far as this damage is not the result of any error committed by us. Abrasive spray material such as red lead and liquid grinding material etc. reduce the lifetime of valves, packings, guns and nozzles. Wear and tear damage caused by this are not covered in this warranty. Units should be inspected upon delivery by the consumer. Obvious damage must be reported within 14 days of receipt of the unit to the supplier to avoid loss of the right to claim notice of defects.

Additional claims such as compensation are excluded. This refers as well to damages caused during meetings, training sessions, or demonstrations. Should the consumer require immediate repair or replacement before a determination of whether the affected unit is covered by the warranty, the repair or the replacement will be made and charged at the current prices. If it is determined that the item is covered by the warranty, a credit will be issued for the repair or replacement. Replaced parts become the property of Würth or their distributor.

Notice of defects or other claims do not entitle the consumer to delay or refuse payment.

Returned merchandise to SATA must be sent prepaid. All service charges, freight and handling charges are to be paid by the consumer. The charges made will be in line with currently existing pricing. Suretyships may not prolong the warranty period. This warranty terminates upon unauthorised inference.

6. Troubleshooting

Malfunction	Cause	Corrective Action
Paint spray gun leaks from fluid tip.	Foreign substances between fluid tip and needle prevent sealing.	Remove and clean fluid needle and fluid nozzle or use new nozzle set.
Paint emerges from fluid needle - needle sealing.	Self tensioning needle sealing damaged or lost.	Replace needle sealing.
Paint spray flutters.	Too little material in cup, fluid nozzle not tight self-adjusting, needle sealing damaged, nozzle set dirty or damaged.	Refill material, tighten parts, if necessary clean or replace parts.
Material bubbles or „boils“ in paint cup.	Atomization air flows through the paint channel to the cup. The paint nozzle is not sufficiently tightened. Air nozzle is not completely screwed on, the air net clogged.	Tighten parts accordingly, clean or replace.

7. Warranty

During the period of twelve (12) months from the date of original purchase Würth will repair or, replace the product without charge for parts or labour subject to the following conditions.



The warranty covers the value for production parts or defects in material during the warranty period. The warranty does not include damages caused by improper handling, normal wear and tear, mechanical damages, faulty assembly, improper maintenance, unusual spray materials, substitute materials, chemicals such as

Contenu de la livraison	
Buse MSB, godet en plastic 0,6 l avec protection de débordement	
Données techniques	
Consommation d'air a 4 bars	env. 350 NI/min
Pression maximale de l'air de projection	10 bar
Température maximale du produit de revêtement	80° C

2. Fonctionnement

Avec le SATAjet B et SATAjet GR il est possible d'appliquer des décapants, glacis, peintures, laques d'une viscosité allant jusqu'à 70 s (viscosité mesurée dans un viscosimètre 4 mm selon DIN). Des produits contenant de l'émeri, de l'acide ou de l'essence ne doivent pas être utilisés. La pression d'air nécessaire est amenée directement au raccord d'air vissé dans la poignée du pistolet. Par l'actionnement de la gâchette jusqu'au premier point de pression, la soupape d'air est ouverte (commande préalable de l'air). En continuant cette manoeuvre, l'aiguille de peinture est retirée de la buse de peinture. Le produit à projeter sort de par sa pesanteur, sans pression hors de la buse de peinture et est en même temps pulvérisé par la pression d'air sortant de la buse d'air. Le couvercle du godet en plastique est muni d'une protection antidébordement empêchant un écoulement du produit hors du trou d'aération.

3. Renseignements de sécurité

	Avertissement ! Attention !
A remarquer:	
Ne jamais orienter le pistolet ni sur soi-même, ni sur d'autres personnes, ni sur des animaux. Les solvants et diluants peuvent provoquer des brûlures. Ce ne sont que les quantités de solvants et laques absolument indispensables pour le progrès du travail dont la présence dans les alentours de l'appareil est permise. Ces produits sont à retourner, après le travail, dans leurs endroits de stockage appropriés. Avant d'effectuer des travaux de réparation quelconques, l'appareil doit être débranché du réseau d'air et être mis hors pression.	
La bonne tenue des vis et écrous ainsi que l'étanchéité des pistolets et tuyaux doit être contrôlée avant chaque mise en service, et notamment après les travaux de réparation.	
Les pièces défectueuses doivent être remplacées ou remises en état; seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées.	
Lors du pistolage, aucune source d'inflammation ne doit se trouver dans la zone de travail (p. ex. flammes ouvertes, cigarettes allumées, lampes non protégées contre les explosions, etc.) puisque des mélanges facilement inflammables se forment lors de la pistolage peinture.	
Lors du pistolage utiliser des équipements de protection conformes aux directives (protection respiratoire, etc.). Etant donné que le niveau sonore de 85 dB(A) est dépassé lors du pistolage à des pressions plus élevées, une protection auditive appropriée est à porter.	
L'utilisation du pistolet de peinture ne transmet aucune vibration aux parties supérieures du corps de l'utilisateur.	
Les forces de recul sont faibles.	
Il est interdit d'utiliser ce produit dans les endroits à risque d'explosion de la Zone 0.	
 II 2 G T4	

4. Mise en service

4.1. Points généraux

Avant la mise en service de l'appareil/du pistolet, lire complètement et attentivement le mode d'emploi. Les exigences y figurant sont à respecter en tout cas. Après, le mode d'emploi est à garder dans un endroit sûr et accessible pour chaque utilisateur de l'appareil. L'appareil/le pistolet ne devra être mis en service que par des personnes habituées à l'utilisation d'un tel appareil (professionnels). L'utilisation non appropriée de l'appareil/du pistolet, chaque modification ou combinaison avec des pièces non appropriées peut provoquer des dégâts matériels et un danger sérieux à la santé de l'utilisateur, d'autres personnes ou d'animaux, allant jusqu'à la mort. SATA ne prendra aucune responsabilité pour ces dommages (p.ex. si le mode d'emploi n'est pas respecté). Les consignes de sécurité, réglementations quant au lieu du travail et exigences concernant la protection de l'utilisateur en vigueur dans le pays respectif ou la région respective où s'utilise l'appareil/le pistolet sont à respecter en tout cas (p.ex. les consignes allemandes pour l'empêchement d'accidents BGR 500 (BGV D25) et BGV D24, publiées par le Bureau Central des Associations Professionnelles, etc.).

4.2. Réglage du jet de peinture

Par le maniement continu de la vis de réglage des jets rond et large, on peut obtenir par le positionnement choisi du chapeau d'air, un jet rond.

4.3. Réduction du flux de produit

Le retrait de l'aiguille et la quantité de matière à projeter peuvent être réglés en continu par le serrage de la vis de réglage (Desserrer le contre-écrou, ajuster et resserrer).

4.4. Ajustage du volume d'air avec le micromètre d'air

Le micromètre d'air à réglage continu permet d'adapter le volume d'air au produit utilisé pendant le pistolage ou la projection de brouillard.

Renseignement :

Pulvérisation maximum = micromètre d'air en position verticale (parallèle au corps du pistolet)
 Pulvérisation minimum = micromètre d'air en position horizontale (en travers du corps du pistolet)

Attention :

Ne pas démonter la vis de fixation du micromètre d'air, pos.3624, quand le pistolet est branché au réseau d'air. Quand la vis de fixation a été enlevée, le pistolet ne doit pas être mis en service.

4.5. Remplacer le kit projecteur

Lors du changement de diamètre de buse, il faut remonter un jeu de buses complet. Toutes les pièces comprenant la calotte d'air, buse et aiguille de peinture, sont livrées comme unité. Monter la buse de peinture avant l'aiguille de peinture.

4.6. Remplacer les joints autorégulants


Après le dévissage de la vis du joint avec la clé à canon joint, le joint de l'aiguille peut être enlevé.


5. Nettoyage et entretien

- Rincer abondamment le pistolet au diluant ou liquide de nettoyage.
- Nettoyer la buse d'air avec une brosse ou un pinceau. Ne pas mettre le pistolet dans le diluant ou le liquide de nettoyage.
- Ne jamais nettoyer les perforations encrassées avec un objet impropre car le moindre endommagement détériore la régularité et la finesse du jet. Utiliser les aiguilles de nettoyage

SATA!

- d) Avant des travaux de réparation décrocher constamment l'appareil de filet d'air.
- e) Si nécessaire graisser légèrement les pièces mouvantes avec de la graisse spéciale SATA, réf. 48173.

 Renseignement !
<p>Le pistolet de peinture se nettoie avec du solvant ou du liquide de nettoyage, soit manuellement, soit dans un laveur de pistolets conventionnel.</p> <p>Les actions mentionnées ci-dessous endommagent le pistolet/le système et peuvent entraîner la perte du Certificat de Sécurité contre le risque d'explosion ainsi que la perte entière de toute garantie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tremper le pistolet dans du solvant ou du liquide de nettoyage pendant une période plus longue que celle nécessaire pour le nettoyage lui-même • Refus d'enlever le pistolet du laveur de pistolets après le cycle de nettoyage • Nettoyer le pistolet par le moyen de systèmes de nettoyage à ultrason

 Avertissement ! Attention !
<p>Lors de l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base d'hydrocarbures halogénés tels que le 1,1,1-trichloréthane et le chlorure de méthylène, des réactions chimiques peuvent se produire sur les godets en aluminium, les pistolets et sur les éléments galvanisés (le 1,1,1-trichloréthane mélangé à de faibles quantités d'eau donne de l'acide chlorhydrique). Les composants peuvent s'oxyder et, dans les cas extrêmes, la réaction peut être de nature explosive.</p> <p>Veuillez donc n'utiliser pour vos appareils de pistelage que des solvants et produits de nettoyage qui ne contiennent pas les composants indiqués ci-dessus. Le nettoyage ne doit en aucun cas se faire avec de l'acide, de lessives alcalines ou du décapant.</p>

6. Elimination de défauts

Défaut	Cause	Solutions
Pistolet goutte.	Corps étranger entre gicleur de peinture et aiguille empêchant l'étanchéité.	Enlever et nettoyer le buse de peinture et aiguille de peinture ou remplacer le kit projecteur.
Peinture sort à l'aiguille (joint de l'aiguille).	Joint de l'aiguille autoréglable endommagé ou perdu.	Remplacer le joint.
Jet vibre.	Pas assez de produit dans le récipient, buse de peinture mal serrée, joint autoréglable de l'aiguille endommagé, kit projecteur encrassé ou endommagé.	Remplir de produit, serrer les pièces correspondantes, nettoyer ou remplacer des pièces.

Défaut	Cause	Solutions
Produit bouillonne dans le godet.	L'air de pulvérisation arrive au godet par le canal de peinture. La buse de peinture n'est pas suffisamment serrée. Le chapeau d'air n'est pas vissé complètement; le cercle d'air est encrassé, le siège est défectueux ou endommagé.	Serrer, nettoyer ou remplacer les pièces correspondantes.

7. Conditions de garantie

Pour ce genre d'appareil, nous offrons une garantie de 12 mois à dater du jour de l'achat par l'utilisateur final.

La garantie s'applique à la valeur matérielle de pièces ayant un défaut se révélant durant la période de garantie. Sont exclus: les dégâts causés par une utilisation impropre et incorrecte, une erreur de montage, respectivement mise en service par le vendeur ou par un tiers, l'usure normale, un mauvais entretien et erreur de maniement, l'utilisation de matière impropre, de matière de substitution et influence chimique (lessives alcalines ou acides), électro-chimique ou électrique, ceci pour autant que les dégâts ne nous soient pas imputables. Des matières abrasives projetées lors du polissages, ainsi que des matières comprenant un minimum de plomb, dispersion, glaçure, émeri liquide ou similaires écourtent la durée de vie des soupapes, joints, pistolets et buses. L'apparition d'usure n'est pas couverte par cette garantie. L'appareil est à examiner immédiatement après réception. Un défaut flagrant est à nous signaler par écrit dans les 14 jours après réception de l'appareil par l'acheteur, afin d'éviter de perdre le droit à la garantie.

D'autres revendications de tous ordres, celles, en particulier, faisant appel à la restitution de la contrepartie des dégâts, sont exclues. Cela est également valable pour les détériorations survenues lors de la consultation, de l'entraînement ou de la présentation du matériel. Si l'acheteur souhaite une réparation ou un échange immédiat avant notre accord de prise en charge des frais, il s'ensuit une réparation ou un échange contre facturation et paiement au prix du jour en vigueur. Si, après examen de la réclamation, il ressort un droit de garantie, l'acheteur recréva un avoir correspondant au montant de la réparation ou du remplacement de l'appareil. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

Des plaintes ou d'autres réclamations ne justifient pas un refus ou un retard de paiement de la part de l'acheteur ou du com-mettant.

L'envoi de l'appareil à notre usine doit s'effectuer franco. Les frais de montage (heures de travail et voyage) ainsi que les frais de transport et d'emballage ne peuvent pas être pris en charge par nous. Sont valables nos Conditions de Montage. Une utilisation du droit de garantie n'entraîne pas un prolongement de la durée de celle-ci. La garantie est annulée lors d'une intervention étrangère.

8. Ersatzteile

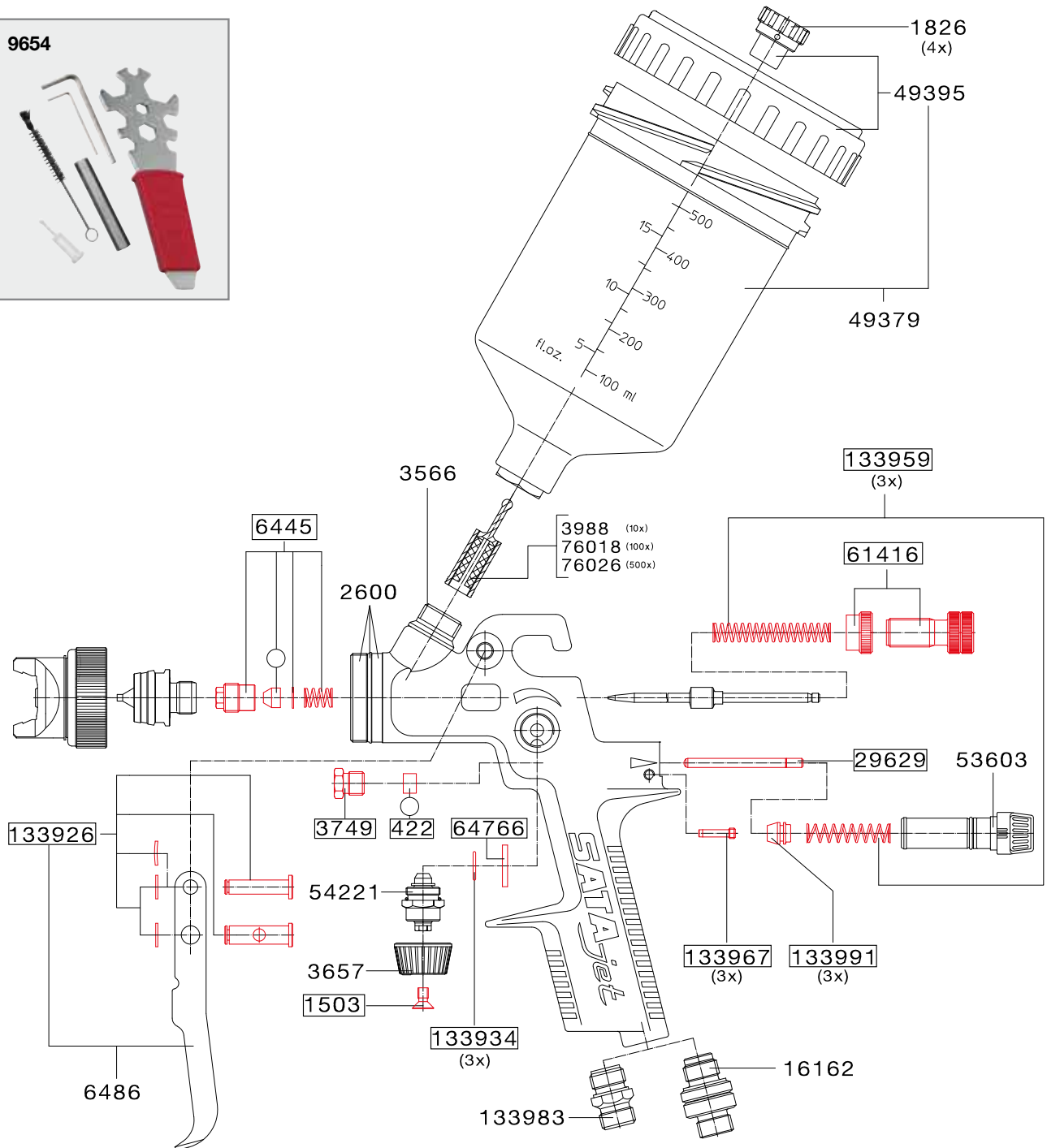
Art. Nr.	Benennung
422	Dichtung für Farbnadel
1503	Senkschraube, Edelstahl
1826	Tropfsperre (4x)
2600	Serviceeinheit aus Düsen-einsatz, Verteilerscheibe und Dichtring
3566	Einlaufnippel
3657	Rändelknopf
3749	Stopfbüchse für Luftkolben
3988	Lacksieb, 300µm (10x)
6445	Farbnadelpackung
6486	Abzugbügelset
9654	Werkzeug-Satz
16162	Drehgelenk
29629	Luftkolbenstange
49379	0,6 l Kunststoff-Mehrwegbecher, kpl.
49395	Schraubdeckel mit Tropfenfangring und Tropfsperre
53603	Luftmikrometer
54221	Spindel für R-/B-Regulierung
61416	Materialmengenregulierung mit Gegenmutter
64766	Distanzscheibe
76018	Lacksieb, 300µm (10x 10 Stück)
76026	Lacksieb, 300µm (50x 10 Stück)
133926	Bügelrollenset
133934	Dichtung (3x) für Spindel
133959	Druckfeder (je 3x) für Farbnadel und Luftkolben
133967	Arretierschraube (3x) für Luftmikrometer
133983	Luftanschlussstück G 1/4 Aussengewinde
133991	Luftkolbenkopf

8. Spare Parts

Art. No.	Description
422	Paint needle seal
1503	Countersunk screw M4 x 8 DIN 965, stainless steel, for micrometer und round/flat spray control
1826	Anti-drip device (4x)
2600	Service unit for nozzle insert consisting of nozzle insert, distribution plate and sealing ring
3566	Inlet nipple
3657	Control knob
3749	Stuffing box for air piston
3988	Strainer, 300 µm (10x)
6445	Paint needle packing
6486	Trigger kit
9654	Tool kit
16162	Swivel joint
29629	Air piston rod
49379	0.6 l PVC reusable cup, cpl.
49395	Screw-on lid for 0.6 l PVC cup with drip-catching ring and non-drip device
53603	Air micrometer (air flow control knob)
54221	Spindle for round/flat spray control
61416	Material flow control with counter nut
64766	Distance washer
76018	Strainer, 300 µm (10x 10 units)
76026	Strainer, 300 µm (50x 10 units)
133926	Trigger sleeve kit
133934	Gasket (3x) for spindle
133959	Pressure spring (3x) for paint needle and air piston
133967	Adjustment screw (3x) for air micrometer
133983	Air connection piece G1/4 male thread
133991	Air piston head

8. Pièces de rechange

Réf.	Désignation
422	Joint pour aiguille de peinture
1503	Vis noyée, en acier inox
1826	Système antigoutte (4x)
2600	Unité d'entretien comprenant insert de buse, rondelle distributrice et anneau d'étanchéité
3566	Nipple d'entrée
3657	Molette de réglage
3749	Presse-étoupe pour piston d'air
3988	Tamis de peinture, 300 µ (10x)
6445	Joint de l'aiguille de peinture
6486	Kit de gâchette
9654	Kit d'outils
16162	Raccord tournant
29629	Tige du piston d'air
49379	Godet réutilisable en plastique 0,6 l, cpl.
49395	Couvercle fileté avec anneau antigoutte et système antigoutte
53603	Micromètre d'air
54221	Broche pour réglage du jet rond/plat
61416	Réglage du flux de produit avec contre-écrou
64766	Rondelle d'écartement
76018	Tamis de peinture, 300 µ (10x 10 unités)
76026	Tamis de peinture, 300 µ (50x 10 unités)
133926	Kit d'entretoise
133934	Joint (3x) pour broche
133959	Ressort à pression (3x) pour aiguille de peinture et piston d'air
133967	Vis de fixation (3x) pour micromètre d'air
133983	Pièce de raccord d'air, filetage extérieur G 1/4
133991	Tête du piston d'air



- Nur im Reparatur-Set 69666 erhältlich
- Only available in repair kit 69666
- Disponible seulement dans le kit de réparation 69666
- Nur im Dichtungs-Set 9829 erhältlich
- Only available in packing kit 9829
- Disponible seulement dans le kit de joints 9829



Technische Änderungen vorbehalten
Technical modifications reserved
Sous réserve de modifications techniques



SATA GmbH & Co. KG
Domertalstraße 20
70806 Kornwestheim
Deutschland
Tel. +49 7154 811-0
Fax +49 7154 811-196
E-Mail: info@sata.com
www.sata.com

B-3822/4026-08
SATA, SATAjet, das SATA-Logo und/oder andere hier im Inhalt erwähnte SATA-Produkte sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen der SATA GmbH & Co. KG in den USA und/oder anderen Ländern.
SATA, SATAjet, the SATA Logo and/or other SATA products referenced herein are either registered trademarks or trademarks of SATA GmbH & Co. KG in the U.S. and/or other countries. The names of companies and products mentioned herein may be the trademarks of their respective owners.
SATA, SATAjet, le logo SATA et/ou d'autres produits SATA mentionnés dans ce contexte sont soit des marques déposées soit des marques d'étrangers dans ce contexte mentionnés dans ce contexte d'autres pays.